



Erlebniswelt für Tischler und Schreiner in Lohmar: In der komplett betriebsbereiten Vorführtischlerei können Maschinen auf Herz und Nieren getestet werden

Felder-Ausstellungszentrum in Lohmar: Moderne Fertigungstechnik zum Anfassen

Probieren geht über Studieren

Mit ihrer neuen Niederlassung in Lohmar, unweit von Köln und Siegburg, will die österreichische Felder-Gruppe Maßstäbe in der fertigungstechnischen Fachberatung setzen: In der komplett eingerichteten Vorführwerkstatt herrscht Tischleratmosphäre pur. Produzieren und intensives Testen von Maschinen ist dort ausdrücklich erwünscht.

Niederlassungsleiter Andreas Merten freut sich über die gute Geschäftsentwicklung und seine neue Trumpfkarte, wenn es um bestmögliche Kundenberatung geht: „Der vorherige Standort ist aus allen Nähten geplatzt. In der neuen Niederlassung können wir unser umfassendes Leistungsspektrum

schöne ist es mindestens genauso. Tischler und Schreiner wollen „anfassen“. Sie wollen prüfen, welche Technik in einer Maschine steckt und wissen wie man damit arbeitet. Jeder Interessent kann sich hier in aller Ruhe selbst ein detailliertes Bild über unsere Maschinenqualität verschaffen.“

Genau darauf ist das neue Ausstellungszentrum im Lohmarer Gewerbezentrum „An der Burg Sülz“ eingerichtet, denn es repräsentiert weit mehr als einen „Showroom“: Glanzstück des neuen 2800 Quadratmeter großen Ausstellungszentrums ist die großzügige Vorführwerkstatt, die auf rund 1000 Quadratmetern alles bietet was das Tischlerherz begehrt: Moderne Fertigungstechnik für sämtliche Arbeitsschritte der handwerklichen Platten- und Massivholzbearbeitung, CNC-Technik inklusive.

Informationen aus erster Hand

Mit dieser voll funktionsfähigen Tischlerwerkstatt will die Felder-Gruppe Maßstäbe für qualifizierte Fachberatung setzen und seine Erfolgskurve im deutschen Markt nach oben fortschreiben. Ganz generell steht das moderne Kompetenzzentrum in Lohmar für ein in der Branche eher seltenes Ver-

triebskonzept, das den Markterfolg des in Hall bei Innsbruck ansässigen Maschinenherstellers offenbar beflügelt: Um kundenorientiert und wirkungsvoll agieren zu können, erfolgt der Maschinenverkauf vornehmlich im Direktvertrieb und damit in eigener Regie. Heute ist die Felder-Gruppe in 71 Ländern mit 210 Verkaufs- und Servicestellen weltweit präsent. Dabei handelt es sich überwiegend um firmeneigene Niederlassungen.

Gerade in Deutschland hat Felder in den vergangenen Jahren sein Vertriebsnetz noch dichter geknüpft. Inzwischen verfügt der Maschinenhersteller aus Tirol bundesweit über 28 Verkaufsstellen mit Fachberatern, angegliederten Maschinen-Ausstellungen und Service-Fachkräften.

Andreas Merten wertet den Direktvertrieb als einen wichtigen Kundenvorteil:

„Wir verstehen uns als Werksniederlassung. Der Kunde spricht hier direkt mit dem Hersteller und kann sich regional vor Ort auf dessen Technik-Kompetenz und Erfahrung stützen.“ Merten und seine 14 Mitarbeiter – allesamt berufserfahrene Tischlermeister – stellen die Kundennähe oben an: „Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir die beste Lösung für sein Bearbeitungsproblem. Jeder erhält seine individuelle Maschine.“

Langfristiges Denken und nicht der schnelle Verkaufserfolg stehe im Vordergrund: „Wir setzen auf eine faire, vertrauensvolle Partnerschaft und wollen wie bisher mit unseren Kunden gemeinsam wachsen.“



Niederlassungsleiter Andreas Merten (l.) und Felder-Marketingleiter Stefan Egger: „Wir stellen uns ganz offen und ehrlich der Kundschaft“

angemessen und vor allem live demonstrieren. Hier beweisen wir, was wir können.“

Seit acht Jahren leitet der Tischlermeister die Niederlassung der Felder-Gruppe in Lohmar und er weiß wovon er spricht: „Ohne Probefahrt würden Sie doch auch kein neues Auto kaufen. Bei einer Ma-



Anlaufstelle für Problemlösungen: Die neue Felder-Niederlassung in Lohmar

Dafür pflege man einen möglichst intensiven Dialog mit Tischlern und Schreibern: „Das Feedback aus der Betriebspraxis“, so Merten, „ist uns besonders wichtig. Daraus ist schon so manche Idee für ein pfiffiges Maschinendetail entstanden.“

Komplette Tischlerei

Insgesamt rund 50 Maschinen der drei Marken Format-4, Felder und Hammer können in Lohmar nicht nur unter die Lupe genommen werden, sondern „in praxi“ mit eigenen Werkstücken auf Herz und Nieren getestet werden. Sägen, Fräsen, Hobeln, Bohren und Schleifen: Die in Lohmar demonstrierte Maschinenpalette reicht von der Kombimaschine, über Solomaschinen aller Leistungsklassen bis hin zur Spezialmaschine. Fündig werden in Lohmar Betriebe aller Größenklassen: „Die legendäre Felder-Kombimaschine“, erklärt Andreas Merten beim Rundgang, „ist in ihrer weiterentwickelten Form immer noch der Maßstab und ein echter Selbstläufer.“

Eine weitere Felder-Spezialität sei die Tischfräse „profil 45“ mit dem exklusiven Ausleger-Schiebetisch, der die Bearbeitung großformatiger Werkstücke und schwerer Elemente erheblich erleichtert. „Wer mit dieser Maschine einmal gearbeitet hat, ist von den Vorzügen des Schiebetisches voll überzeugt“, betont Andreas Merten.

Tischleratmosphäre pur verströmt die großzügige, voll funktionsfähige Vorführwerkstatt. Hier wird die inzwischen erheblich erweiterte Produktpalette des Tiroler Maschinenherstellers in der Oberklasse „Format-4“ deutlich: Standard-Tischlereimaschinen aller Art, vertikale und horizontale Plattensägen, Kantenanleimmaschinen, Breitbandschleifautomaten und mehr: Sämtliche Maschinen sind betriebsbereit und stehen den Interessenten zum probeweisen „Produzieren“ zur Verfügung.

Ein Highlight der Tischlerei in Lohmar ist die CNC-Bearbeitung. Stefan Egger, Marketingleiter der Felder-Gruppe: „Nach schrittweisem Einstieg haben wir bei CNC-Bearbeitungszentren kräftig zugelegt. Die profit-Maschinenreihe von Format-4 bietet mit insgesamt zehn CNC-Modellen ein schlüssiges Gesamtkonzept und individuelle Lösungen für jeden Leistungsanspruch von der Einsteigerklasse bis zur Massivholzbearbeitung.“ Die Maschinenpalette reiche nun-



Standardmaschinen der Marken Hammer, Felder und Format-4 in der vorderen Halle des Ausstellungszentrums

mehr bis zum Topmodell H 30 mit automatischer Positionierung für Konsolen, Sauger und Spannvorrichtungen sowie einer großen Bearbeitungsfläche ($x = 4420/5810$ mm; $y = 1790$ mm; $z = 280$ mm). Stefan Egger hebt die Bearbeitungsmöglichkeiten heraus: „Für wirtschaftliches Arbeiten sind die Maschinenwerkzeuge und Programme entscheidend. Mit unseren intuitiv geführten CAD/CAM- und Softwarepaketen wie z. B. WoodFlash 3D ermöglichen wir einfaches Planen und Programmieren. Auch die datentechnische Vernetzung der kompletten Werkstatt kann hier getestet werden.“

Nicht nur in der CNC-Technik: Anwendersicherheit spielt bei fortschreitender Technisierung eine immer größere Rolle für den Erfolg einer Investition. Dafür bietet Felder in Lohmar und in den anderen Niederlassungen ein gezielt auf seine Technik abgestimmtes Schulungsprogramm für Betriebsinhaber und deren Mitarbeiter. Neben grundlegenden Einführungsschulungen werden im neu eingerichteten Schulungszentrum Lohmar weiterführende Kurse angeboten.

Auffallend ist weiter die umfangreiche Baureihe der Kantenanleimmaschinen von Format-4. Wie in den anderen Maschinenfamilien deckt das Sortiment sämtliche Leistungsklassen in Klein- und Mittelbetrieben ab. Ein herausragendes Merkmal ist die Touch-Screen Steuereinheit für die einfache und schnelle Einstellung der Bearbeitungsparameter.

Maschinen und mehr

Auf eine andere Besonderheit wird in Lohmar gerne hingewiesen. Auf dem Weg zum Kunden macht jede Maschine in Lohmar einen Zwischenstopp: Vor der Auslieferung

an den Kunden wird jede Maschine noch einmal intensiv durchgecheckt. Einer reibungslosen und zügigen Inbetriebnahme steht dann nichts mehr im Wege.

Auch im Service, so Stefan Egger, setze Felder alles daran „die bestmögliche Dienstleistung für den Kunden zu bieten.“ Dafür stehen in Lohmar drei werksgeschulte und erfahrene Servicetechniker bereit. Die Hotline ist von 7–19 Uhr durchgehend erreichbar und eine Help-Desk-Unterstützung sorgt für Kundenrückruf nach Plan. Neben der Bevorratung der wichtigsten Ersatz- und Verschleißteile in den Niederlassungen gewährleistet Felder einen 24 Stunden-Ersatzteilservice, der über das Werk in Hall/Tirol koordiniert und von der Deutschen Post logistisch abgewickelt wird. Manche mögen's aber noch komfortabler: Ganz nach dem Vorbild der Automobilbranche bietet Felder günstige Servicepakete, die z. B. die Wartung der Maschine nach festen Zyklen beinhaltet.

Ergänzt ist das Maschinenangebot in Lohmar mit ausgesuchten Handwerkzeugen, Maschinen- und Elektrowerkzeugen. Fester Bestandteil des neuen Ausstellungszentrums ist darüber hinaus der Gebrauchtmaschinenpark. Dort stehen rund 80, meist generalüberholte Maschinen zur Begutachtung und zum Kauf bereit.

Gut aufgestellt

Felder hält in all seinen Niederlassungen maßgeschneiderte Finanzierungs-Alternativen bereit. Stark gefragt, erläutert Andreas Merten, seien die Leasingangebote. Hier könne man mit festen Zinssätzen über die gesamte Laufzeit punkten. Nach stetem Wachstum blickt Andreas Merten optimistisch nach vorn: „Mit einem allumfassenden



„Hier können wir die Technik in allen Details demonstrieren“, Andreas Merten bei der Kundenberatung



Ausgesuchte Werkzeuge ergänzen das Maschinenangebot

Maschinensortiment und der neuen Vorführwerkstatt sind wir optimal aufgestellt. Bei uns erhält der Kunde die komplette Fertigungstechnik aus einer Hand. Bei immer anspruchsvollerer Technik wissen die Anwender den Vorteil einheitlicher Technik, kompatibler Steuerungen und Bedienoberflächen immer mehr zu schätzen.“ (mm) ■

Felder-Ausstellungszentrum
Gewerbepark Burg Sülz 32
53797 Lohmar
Tel 02205 9201000
www.felder-gruppe.de